

Sechste Ordnung zur Änderung der Ordnung der Universität Trier für die Prüfung im Bachelorstudiengang Umweltbiowissenschaften

Vom 2. Februar 2022

Aufgrund des § 7 Absatz 2 Satz 1 Nr. 2 und des § 86 Absatz 2 Nr. 2 des Hochschulgesetzes vom 23. September 2020 (GVBl. S. 461), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Juli 2021 (GVBl. S. 453), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs VI der Universität Trier am 26. Januar 2022 die folgende Ordnung zur Änderung der Ordnung der Universität Trier für die Prüfung im Bachelorstudiengang Umweltbiowissenschaften beschlossen. Diese Ordnung hat das Präsidium am 2. Februar 2022 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Artikel 1

Im Anhang der Ordnung der Universität Trier für die Prüfung im Bachelorstudiengang Umweltbiowissenschaften vom 7. September 2009 (Verkündungsblatt der Universität Trier Nr. 3, S. 34), zuletzt geändert durch Ordnung vom 25. Juli 2017 (Verkündungsblatt der Universität Trier Nr. 49, S. 29), wird die Tabelle unter der Überschrift „1.1 Pflichtmodule“ wie folgt geändert:

1. In Zeile Nr. 4 (Modul Nr. 4) wird der Text in Spalte 7 („Art und Dauer der Modulprüfung(en) oder ggf. prüfungsrelevante Studienleistungen“) wie folgt gefasst: „Prüfungsrelevante Studienleistung: Praktische Prüfung (Notenanteil 50%); Modulabschlussprüfung: Klausur (60 Minuten, Notenanteil 50%)“
2. In Zeile Nr. 7 (Modul Nr. 7) wird der Text in Spalte 7 („Art und Dauer der Modulprüfung(en) oder ggf. prüfungsrelevante Studienleistungen“) wie folgt gefasst: „Prüfungsrelevante Studienleistung: Praktische Prüfung (Notenanteil 25%); Modulabschlussprüfung: Klausur (60 Minuten, Notenanteil 75%)“
3. In Zeile Nr. 12 (Modul Nr. 12) wird der Text in Spalte 7 („Art und Dauer der Modulprüfung(en) oder ggf. prüfungsrelevante Studienleistungen“) wie folgt gefasst: „Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.)“

Artikel 2

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Universität Trier – Amtliche Bekanntmachungen in Kraft.

Trier, den 2. Februar 2022

Der Dekan des Fachbereichs VI
der Universität Trier
Prof. Dr. Thomas Udelhoven